

**Else Lasker-Schüler -
Poetin der
Zeichenfeder**

**So. 08.09.24
Öffentliche Aktion**

**21.09. bis 06.10.24
Ausstellung**



Else Lasker-Schüler:
Jussuf von Theben
überreicht dem Feind
friedlich den Speer
und eine Lilie.

**08.09.24 ab 13 Uhr und
21.09. bis 06.10.24**

in der Galerie und Werkstatt 22
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Do bis So | 14 bis 18 Uhr
Einlass bis 17 Uhr | Eintritt frei



Hattendorffstraße 13 | 29225 Celle
Telefon: 05141 - 9937222
atelier22-celle.de | E-Mail: info@atelier22-celle.de

Öffentliche Performance zu Else Lasker-Schüler

Anlässlich der Jüdischen Kulturtage in Celle setzen sich Künstlerinnen und Künstler des atelier 22 in einer öffentlichen Aktion mittels Malerei, Federzeichnung, Collage, Fotografie und Ausdruckstanz mit Lyrik und Malerei von Else Lasker-Schüler auseinander. Mit Hilfe unterschiedlicher Stilmittel lassen sich Mitglieder des atelier 22 von Gedichten und Bildern der Künstlerin inspirieren zur Reflektion von Themen in ihren Werken.

Dies findet öffentlich in den Räumen des atelier 22 statt. Besucher werden zu der Performance eingeladen. Reaktionen der Besucher sind erwünscht.

Die Ergebnisse der künstlerischen Reflektion werden nach Ende des öffentlichen Agierens von den einzelnen Künstler:innen fertig gestellt. Die abgeschlossenen Werke werden in der Zeit vom 21.09. bis 06.10.2024 in der Werkstatt des atelier 22 öffentlich ausgestellt und von den Künstler:innen vorgestellt.

Das Leben der Else Lasker-Schüler

Die Else Lasker-Schüler-Gesellschaft schreibt über ihr Leben:

„In der von Kurt Pinthus herausgegebenen expressionistischen Anthologie *Menscheitsdämmerung* schreibt Else Lasker-Schüler:

„Ich bin in Theben geboren, wenn ich auch in Elberfeld zur Welt kam im Rheinland. Ich ging bis elf Jahre in die Schule, wurde Robinson, lebte fünf Jahre im Morgenlande, und seitdem vegetiere ich“.

Wie Goethe hat sie ihr ganz eigenes Spiel mit Dichtung und Wahrheit getrieben ... Sie wurde am 11. Februar 1869 geboren. Ihr Vater war Privatbankier. Ihre Mutter war für sie der ‚große Engel, der neben mir ging‘.“

„Ihr Gesamtwerk umfasst mehr als 500 Gedichte. Drei Theaterstücke, Romane, Erzählungen sowie zahlreiche Essays und Zeitungsartikel. In der literarischen Öffentlichkeit wird sie vor allem als Lyrikerin wahrgenommen. Und doch ist gerade eine intensive Auseinandersetzung mit ihren übrigen Werken ... äußerst lohnenswert.

In ihrem Stück Arthur Aronymus, ihrem Nathan dem Weisen, hatte sie sich für die Aussöhnung von Christen und Juden eingesetzt.“

Die Poetin der Zeichenfeder - in Stichworten

- Vertreterin der künstlerischen Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts
„die größte Lyrikerin, die Deutschland je hatte“ (Gottfried Benn)
Der legendäre Briefwechsel mit Franz Marc
- Von ihrem bildnerischen Werk sind heute über 230 Zeichnungen und über 100 Illustrationen bekannt
über 100 Bilder und Zeichnungen im Besitz der Berliner Nationalgalerie wurden 1937 beschlagnahmt
- Leben als Künstlerin in bescheidenen Verhältnissen; in Deutschland und später auch in Jerusalem
- Verwurzelt mit der deutschen Kulturszene in den Jahren bis 1933
Brückenbauerin zwischen den Kulturen
Ihre Künstlerfreundschaft mit Jussuf Abbo (der Künstler wurde 2020 im atelier 22 ausgestellt)
- Vertreibung aus „ihrem“ deutschen Kulturraum
Schwierigkeit des Ankommens in ihrer neuen Heimat Israel

So. 08.09.24

**Öffentliche Aktion
in der Werkstatt und Galerie des atelier 22**

ab 11:00 Uhr

Beginn der Arbeit der Künstler:innen
Anke Brammer, Claudia Klassen, Irene Nolte,
Anneliese Rinke, Eric (EHW) Schaper,
Günter Thomaschek

ab 13:00 Uhr

Geöffnet für Besucher (in der Werkstatt)
Den Künstler:innen über die Schulter schauen

14:00 Uhr

Begrüßung der Besucher und
Einführung in die Aktion (in der Werkstatt)

14:30 Uhr

Ausdruckstanz zu Bildinterpretationen
über Else Lasker-Schüler
von Frank Niemöller (in der Galerie)

15:00 Uhr

Lesung im Wechsel (in der Galerie)
Texte von und über Else Lasker-Schüler
mit Anke Brammer und Jürgen Henke

15:45 Uhr

Ausdruckstanz zu einem Gedicht von
Else Lasker-Schüler
von Frank Niemöller (in der Galerie)

16:00 Uhr

Ende der öffentlichen Aktion

21.09. bis 06.10.24 **Ausstellung in der Werkstatt 22**

Sa. 21.09.24

Vernissage

ab 16:00 Uhr

Einführung in das Thema der Ausstellung
durch Hans-Hagen Nolte
Präsentation der erarbeiteten Werke
durch die Künstler:innen

**So. 06.10.24
um 17 Uhr**

Finissage